

GRIPPESCHUTZIMPFUNGEN IN APOTHEKEN

Stand: Dezember 2022

Impfstoffe und -quote

- » Die Impfungen gegen die saisonale Virusgrippe (Influenza) erfolgen jährlich mit einem jeweils von der WHO empfohlenen, auf die vorherrschenden Virusvarianten angepassten Impfstoff.
- » Bei Verwendung von Hühnereiern dauert die Herstellung der Impfstoffe bis zu sechs Monate. Ab Frühjahr muss daher produziert werden, um ab Herbst ausreichend Impfstoffe zu haben.
- » Das Paul-Ehrlich-Institut gibt ab Spätsommer im Wochenrhythmus die hergestellten Chargen frei. Die Ständige Impfkommission beim Robert-Koch-Institut spricht grundsätzliche Empfehlungen für die Impfung aus.
- » Die Arztpraxen bestellen im Frühjahr bei den Apotheken die Menge Grippe-Impfstoff, die sie im Herbst verimpfen wollen. Die Apotheken liefern die bestellten Grippeimpfstoffe im Herbst sukzessive an die Arztpraxen aus. Entsprechendes gilt auch für Apotheken, in denen gegen Grippe geimpft wird.
- » Im Pandemie-Jahr 2021 haben die Apotheken rund 19,5 Mio. Grippe-Impfdosen mit einem Umsatz von 466 Mio. Euro (inkl. MwSt.) an Arztpraxen für Kassenpatienten ausgeliefert.
- » Die EU strebt eine Impfquote von 75 Prozent bei älteren Menschen an. In Deutschland sind es je nach Region und Jahr nur ein Drittel, bestenfalls die Hälfte der Über-60-Jährigen.

Gesetzliche Regelungen

- » Um die Impfquote zu erhöhen, hat der Gesetzgeber 2020 mit dem Masernschutzgesetz das SGB V dahingehend geändert, dass Vereinbarungen über regionale Modellprojekte zur Gripeschutzimpfung in Apotheken getroffen werden konnten (§ 132j SGB V).
- » In der Saison 2020/2021 hatten vier Landesapothekerverbände mit Krankenkassen Verträge über Modellvorhaben abgeschlossen. In der Saison 2021/2022 waren es schon acht.
- » Aufgrund der Regelungen des Pflegebonusgesetzes von 2022 und auf dem darauf basierenden Vertrag zwischen Deutschem Apothekerverband (DAV) und dem GKV-Spitzenverband können Apotheken seit Saisonbeginn 2022/2023 bundesweit auch Gripeschutzimpfungen für Erwachsene in der Regelversorgung anbieten.

Praktische Umsetzung

- » Die Bundesapothekerkammer hat die Leitlinie "Durchführung von Gripeschutzimpfungen in öffentlichen Apotheken im Rahmen der Regelversorgung" und weiteres Material verfasst.
- » Mindestens 7.000 Apothekerinnen und Apotheker haben eine ärztliche Schulung zum Impfen (inkl. praktisches Training) nach dem Curriculum der Bundesapothekerkammer absolviert und sind somit qualifiziert (Stand: Frühjahr 2022).

- » Laut einer repräsentativen Umfrage des Deutschen Apothekerverbandes (DAV) aus dem Sommer 2022 wollten ein Drittel (36,0 Prozent) aller Apotheken eine Grippeimpfung anbieten.
- » Auf dem Verbraucherportal www.mein-apothekenmanager.de kann bundesweit nach Apotheken in der Nähe gesucht werden, die die Serviceleistung „Grippeimpfung“ anbieten.
- » Seit Beginn der Modellvorhaben in Apotheken im Herbst 2020 stehen mittlerweile schon mehr als 1.000 Apotheken bundesweit bereit, um gegen Grippe zu impfen.
- » In vielen anderen Ländern wie Frankreich, Dänemark, Schweiz, Großbritannien, USA, Kanada, Israel oder Australien sind Gripeschutzimpfungen in Apotheken bereits Routine.